

WAS IST DAS PROJEKT i2030?

i2030 ist ein in dieser Form einzigartiges Gemeinschaftsprojekt von den Bundesländern Berlin und Brandenburg, dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg und Eisenbahninfrastrukturunternehmen (Deutsche Bahn, NEB und HVLE).

i2030 entwickelt und reaktiviert Schienenstrecken in acht Ausbaurückführungen und einem Maßnahmenpaket für die Berliner S-Bahn weiter.

i2030 leistet einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung umweltpolitischer Ziele und hilft dabei Klimaneutralität in Berlin und Brandenburg zu erreichen.

i2030 schafft Voraussetzungen für neue Mobilitätsketten und bindet neue und wachsende Wohn- und Gewerbegebiete an den ÖPNV an.



i2030 – ZAHLEN & FAKTEN



Bis zu **200 km Strecke** werden reaktiviert, neu- oder ausgebaut



Bis zu **100 Stationen** werden um-, neu- oder ausgebaut



8 Ausbaurückführungen für Regional- und S-Bahnverkehr



Bis zu **35 Maßnahmen** im S-Bahn-Netz



10,6 Milliarden Euro Gesamtinvestitionsvolumen



WAS HABEN WIR IM PROJEKT i2030 ERREICHT?

- Berlin und Brandenburg haben bereits über 335 Millionen Euro für Planungen im Projekt i2030 gebunden.
- Mittlerweile arbeiten rund 150 Mitarbeiter*innen über alle Projektpartner hinweg im Team zusammen.
- Ausbauprojekte, die vor i2030 keinerlei Förderoption besaßen, befinden sich dank Länderfinanzierung mindestens in der Vorplanung.
- Durch Erstabschätzungen zur Wirtschaftlichkeit bestehen für eine Vielzahl der i2030-Projekte gute Chancen auf eine Bundesförderung.



- Erste kleinere Maßnahmen konnten schon umgesetzt, bei anderen die Genehmigungsunterlagen zur Prüfung eingereicht werden.
- Ende 2023 wurde die Baufinanzierung für das i2030-Vorhaben Lübbenau-Cottbus zwischen dem Bund, Land Brandenburg und der DB vereinbart.
- Im Zuge der Novellierung des Bundesschienenwegeausbaugesetzes (BSWAG) wurde das Vorhaben „Neustadt (Dosse) - Nauen -Berlin-Spandau“ in den „Vordringlichen Bedarf“ aufgenommen.
- Der „Knoten Berlin“ und die „Ostbahn“ wurden in den „Potenziellen Bedarf“ des Bedarfsplans für die Bundesschienenwege aufgenommen.

DIE VERKEHRSWENDE

IST EIN MARATHON.

Das Projekt i2030 für den Schienennetausbau in der Hauptstadtregion



i2030.de



Es erfordert gut durchdachte Vorbereitungen, Durchhaltevermögen und den unbedingten Willen, das Ziel zu erreichen. Der Marathonlauf ist nicht nur eine Metapher für Schienengroßprojekte wie i2030, sondern auch eine Inspiration.

Deshalb schickt das Projekt i2030 unseren Läufer Paul auf die Strecke des Berlin-Marathons am 29. September 2024. Der 19-jährige Sportstudent, Marathon-Neuling und Bahnfan verkörpert dabei die junge Generation, die mehrheitlich neue und nachhaltige Verkehrslösungen einfordert.

Wir begleiten Paul von seinen ersten Trainingsvorbereitungen bis zum Ziel.



Alle i2030-Beteiligte und Bahninsider erleben es tagtäglich:

„DIE VERKEHRSWENDE IST EIN MARATHON.“

Als großangelegtes Infrastrukturprojekt für den Regionalverkehr und die S-Bahn steht i2030 in der Hauptstadtregion als wichtiger Baustein für eine gelingende Verkehrswende.

Neue Gleise, moderne Bahnhöfe und mehr Verbindungen sollen für die wachsende Bevölkerung umweltfreundliche Mobilität ermöglichen. Von der Planung, über die Genehmigungsprozesse bis hin zur Realisierung – es sind komplexe und langfristige Vorhaben, vergleichbar mit der Herausforderung eines Marathonlaufs.

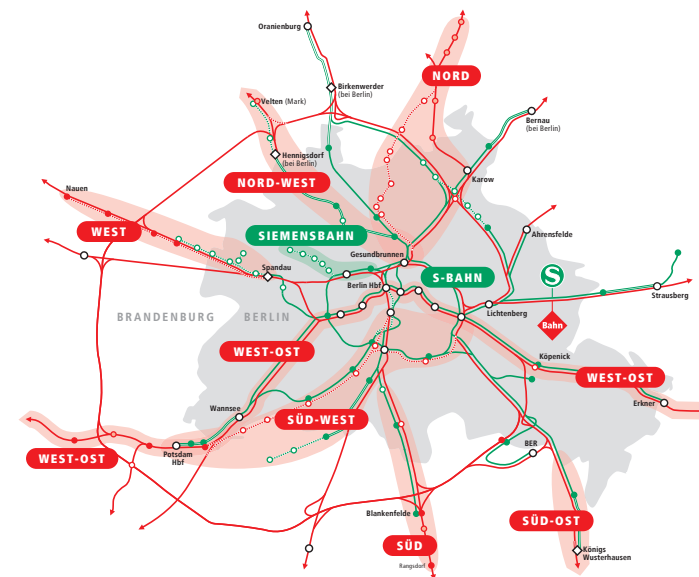
ENGLISH

The i2030 project develops public transport axes in eight expansion corridors and a package of measures for the Berlin S-Bahn

- i2030 helps to achieve climate neutrality in Berlin and Brandenburg
- i2030 includes the development of up to 200km of (re)newed tracks and up to 100 (re)newed stations
- i2030 is intended to implement more 20- and 30-minute headways in regional transport and more 10-minute headways on the Berlin S-Bahn
- i2030 facilitates switch for commuters to environmentally friendly rail travel
- i2030 connects new and growing residential and commercial areas to public transport

The German capital region is crossed by three core rail network corridors (North – Baltic / Orient East – MED / Scandinavian – Mediterranean) and functioning as a hub for traffic from the west to the growing eastern European markets. i2030 will also contribute to improvements in the overarching trans-European transport network.

i2030-PROJEKTE IM ÜBERBLICK



Detailkarte und alle Projektbeschreibungen auf www.i2030.de



Projektpartner



Kofinanziert von der Europäischen Union

Der Inhalt dieser Veröffentlichung liegt in der alleinigen Verantwortung der Projektpartner und gibt nicht notwendigerweise die Meinung der Europäischen Union wieder.

Herausgeber: VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
Stralauer Platz 29 / 10243 Berlin, Telefon (030) 25 41 41 41
In Kooperation mit den Ländern Berlin und Brandenburg und Unternehmen der Deutschen Bahn AG
V.i.S.d.P.: Geschäftsführer Martin Fuchs und Andreas Kuck
Bildnachweis: VBB GmbH, Sebastian Elm, Stefan Reimann
Grafiken: VBB GmbH
Redaktionsschluss: 18.09.2024
www.i2030.de
i2030@vbb.de